






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.03.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Donnerstag, den 11. März 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol steigt heute leicht an und ist überwiegend als erheblich einzustufen.

Vor allem auf Grund der fehlenden nächtlichen Verfestigung ist heute bei beginnender Sonneneinstrahlung vermehrt mit Selbstaumlösungen von Naßschneelawinen zu rechnen.

Hochalpin führten die anhaltend kräftigen Westwinde zur Bildung neuer Schnee Bretter. Gefahrenstellen bilden dabei neben schattseitigen Steilhängen vor allem kammnahe Bereiche.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Ein Störungsdurchzug in der vergangenen Nacht brachte nur gebietsweise wenige cm Neuschneezuwachs. Da der Bewölkungsaufzug die Ausstrahlung behinderte, konnten sich die obersten Schichten nicht entsprechend verfestigen. Außerdem ist zu beachten, daß stürmische Westwinde zu neuen Triebsschneeablagerungen führten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Störung überquert gerade Tirol. Bereits am Freitag setzt sich Hochdruckeinfluß durch, die feuchte Luft wird abgetrocknet.

Der heutige Tag beginnt in Nordtirol mit ziemlich dichten Wolken, am Vormittag regnet es vom Außerfern bis ins Unterland. Die Schneefallgrenze liegt bei etwa 1500m. Tagsüber lichten sich die Wolken, es kommt die Sonne durch. Auch in Osttirol stark bewölkt, aber trocken. Auf freien Kämmen weht kräftiger Westwind. Die Temperatur in 2000m liegt zwischen -1 und +2 Grad, in 3000m zwischen -6 und -3 Grad.

TENDENZ

-

-